



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 7. Januar 1917

vormittags 11¹/₂ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“

nachmittags 3 Uhr:

Schneider Wibbel

abends 7¹/₂ Uhr:

Mein Leopold

Volksstück in 5 Bildern von Adolph L'Arronge
 Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel
 Musikalische Leitung: Hans Ebert

Personen:

Zernickow, Stadtrichter	Oscar Fuchs	Rudolf Starke, Werkführer b. Weigelt	Peter Esser
Natalie, dessen Frau	Hildegard Osterloh	Mehlmeyer, Klavierlehrer	Eugen Dumont
Marie } deren Töchter	Lenke Mayer	Waschfrau	Resi Battenfeld
Emma }	Frida Hummel	Hempel, Geselle	Heinz Saar
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-		Wilhelm, Lehrling	Heinz Klapper
meister	Walter Kosel	Krämel, Unteroffizier	Willy Buschhoff
Klara } seine Kinder	Lore Wagner	Schwalbach, Kaufmann	Eugen Keller
Leopold, Referendar	Fritz Reiff	Mielisch, Sekretär bei Weigelt	Carl Ernst
Minna, Dienstmädchen in		Gottlieb } Kinder	Anne Süttenbach
Weigelts Hause	Thea Grodzczyky	Karl }	Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Montag, den 8. Januar 1917, abends 7¹/₂ Uhr:
Sonderaufführung II
Der Raub der Sabinerinnen
 Schwank in 4 Akten von Franz u. Paul von Schönthau

Dienstag, den 9. Januar 1917, abends 5¹/₂ Uhr:
 Serie III
FAUST
 Der Tragödie erster Teil von Goethe

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie III beginnt am 9. Januar 1917 Serie IV beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang	50.80 Mark	} (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang	23.20 Mark	

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

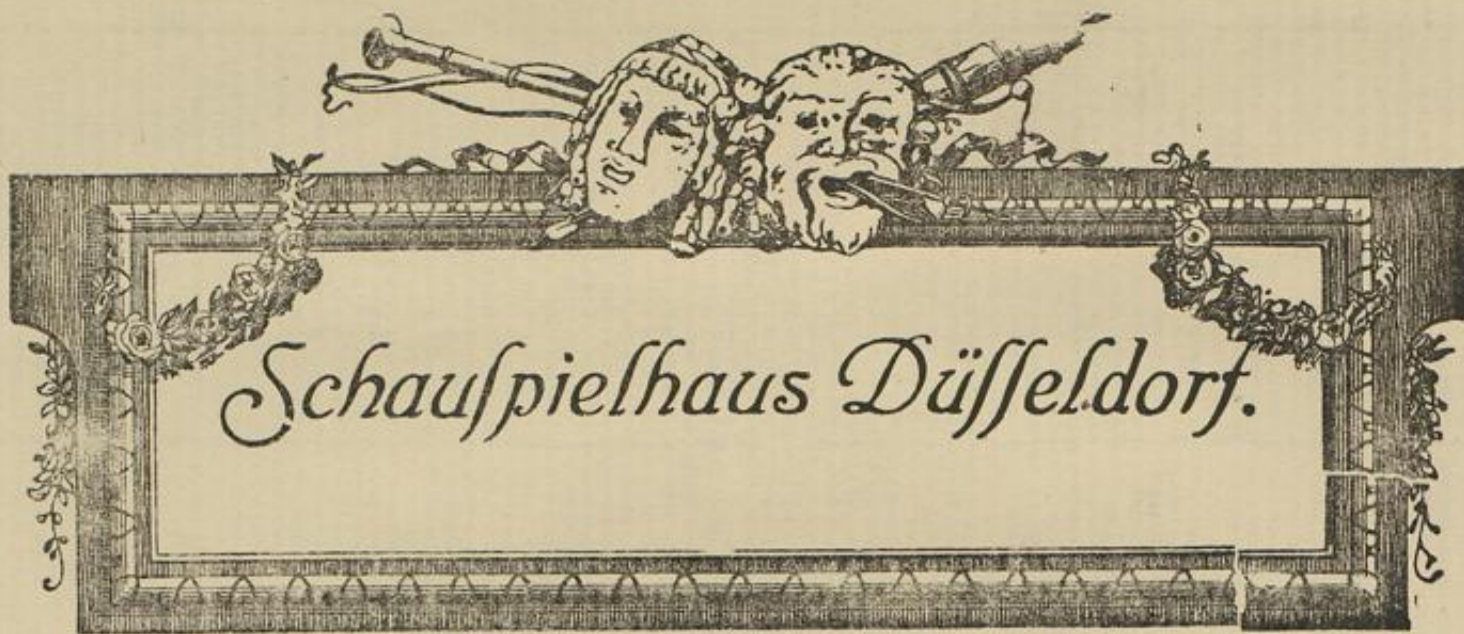
Konzert-Abend:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner v. der K. u. K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen

Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 8. Januar 1917

Gustav Landauer

„Faust“ und „Wilhelm Meister“

Sonntag, den 9. Januar 1917

Mein Leopold

Zernickow, Stadtrichter Oscar
 Natalie, dessen Frau Hilde
 Marie } deren Töchter Leni
 Emma }
 Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-
 meister Walter
 Klara } seine Kinder
 Leopold, Referendar } Lore
 Fritz
 Minna, Dienstmädchen in
 Weigelts Hause Thea



L'Arronge
 Beckel
 Robert
 Marke, Werkführer b. Weigelt Peter Esser
 er, Klavierlehrer Eugen Dumont
 u Resi Battenfeld
 Geselle Heinz Saar
 Lehrlinge Heinz Klapper
 Unteroffizier Willy Buschhoff
 ch, Kaufmann Eugen Keller
 Sekretär bei Weigelt Carl Ernst
 K Kinder Aenne Süttenbach
 Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 10 Minuten
Preise (einschließlich Garderobe und Loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 0.70.)
Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr
Beginn 7¹/₂ Uhr **Ende** 10 Uhr

Montag, den 8. Januar 1917, abends 8¹/₂ Uhr:
Sonderaufführung
Der Raub der Sabiner
 Schwank in 4 Akten von Franz u. Paul
 Sonntag, den 9. Januar 1917, abends 8¹/₂ Uhr:
Serie III
FAUST
 Der Tragödie erster Teil von Goethe

Serien-Vorstellungen **niedrigsten Preisen:**

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
 Parkett und I. Rang 50.80 Mark
 II. Rang 23.20 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
 Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Donnerstag, den 11. Januar 1917:
Konzert-Abend:
Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner v. der K. u. K. Hofoper-Wien
 Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.